

Sankt Michaelsbund Leseforum

Spirituelle Pausen und Lesetipps zum Monat der Spiritualität

www.monatderspiritualitaet.de



Im Hier und Jetzt sein

Abt Johannes Eckert OSB weiß, wie schwer es vielen Menschen fällt, im konkreten Heute zu leben:

Seite II - III



Schöpfung bewahren

Professor Claus Hipp ist einer der großen Vorreiter der Nachhaltigkeit – nicht zuletzt aufgrund seines Glaubens:

Seite IV - V



In Beziehung zu Gott treten

Für Frater Gregor Baumhof OSB bietet die Gregorianik Zugang zu einer „Spiritualität mit Bodenhaftung“:

Seite VI - VII

Herzlich willkommen

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

ein „Monat der Spiritualität“ in Zeiten der Pandemie ist die besondere Herausforderung im November 2020. Nehmen Sie sich gerade angesichts der Ungewissheiten und Unsicherheiten, was uns die Zukunft wohl beschert, bewusst Zeit für sich selbst. Abt Johannes Eckert OSB wirft in diesem Leseforum deshalb einen Blick auf das Leben im Heute und lädt uns dazu ein, im Hier und Jetzt zu leben. Professor Claus Hipp stand uns Rede und Antwort in einem Gespräch rund um Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung, ein großer und wichtiger Dauerauftrag für uns Christen. Schließlich berichten wir über einen Besuch im Münchner „Haus für Gregorianik“. Dort sind wir der Frage nachgegangen, wie Musik unsere Seele berührt, uns gut tut und unsere Spiritualität bereichert.

Zu diesen drei Themen haben wir auch wieder neue und besondere Bücher und Medien für Sie ausgewählt. Noch mehr aktuelle Informationen zum „Monat der Spiritualität“ im November gibt es wie immer unter www.monatderspiritualitaet.de

Viel Spaß beim Lesen, Entdecken und Zur-Ruhe-Kommen wünscht Ihnen

Ihr Stefan EB,
Direktor



Sankt Michaelsbund
Das katholische Medienhaus

*An deiner Seite will ich bleiben
Geb' durch Feuer und alle Zweifel
Mit allen Träumen und all den Sorgen
Heute, morgen und übermorgen
An deiner Seite will ich sein
Uns alle Fehler verzeihen
Mit allen Träumen und all den Sorgen
Heute, morgen und übermorgen*

So lautet der Refrain des aktuellen Hits von Mark Forster. Der Text sei eine Liebeserklärung an eine Person, deren Namen er nicht verraten möchte, meinte der Sänger in einem Interview. Mit ihr möchte er in die Zukunft gehen: „Heute, morgen und übermorgen.“

Für mich ist der Text eine Ermütigung, seine Träume zu leben und zwar nicht irgendwann, nicht morgen oder übermorgen, sondern heute damit zu beginnen. Das ist oft gar nicht so einfach, sind wir es doch gewohnt, Visionen und Pläne für die Zukunft zu entwickeln. Dabei sind wir stets in Gefahr, das Heute, die Gegenwart und ihre Anforderungen aus dem Blick zu verlieren. Ähnlich ergeht es uns, wenn wir durch unsere Traditionen und Gewohnheiten von der Vergangenheit bestimmt sind. So wie es war, soll es bleiben, denken wir uns manchmal in nostalgischer Rückschau und Verklärung der „guten alten Zeit“, die häufig gar nicht so gut war. Auch dadurch können wir uns den Herausforderungen verschließen, die die Gegenwart an uns stellt.

Mich fasziniert es immer wieder, wie es Kindern gelingt, völlig in der Gegenwart zu leben. „Jetzt spiele ich Eisenbahn, jetzt besuchen wir die



Foto: vectorfusionart - stock.adobe.com

Im Heute leben

Oft hängen wir mit unseren Gedanken in der Vergangenheit fest oder planen für die Zukunft, statt im Hier und Jetzt zu sein

Oma, jetzt möchte ich ein Eis essen.“ Kindern gelingt es oft spielerisch, das Heute so anzunehmen, wie es ist, bzw. es zu gestalten, wie sie es wollen. Darin sind sie uns Lehrmeister gerade dann, wenn wir von unserem Terminkalender regiert werden ...

Von der Wortbedeutung meint Heute, abgeleitet von „hiu-tagū“ ein-

Tag „an diesem Tag“. Das umschreibt auch das lateinische Wort „hodie“. Es setzt sich zusammen aus „hoc dies“ – dieser Tag. „Das Heute – dieser Tag“ ist uns aufgegeben. Die Gegenwart, der heutige

Tag ist die wichtigste aller Zeiten. Wir könnten auch festhalten: Heute ist aktuell. Es stellt uns vor die Herausforderung, das anzunehmen und

zu meistern, was der konkrete Tag mit sich bringt.

Das war auch vor gut 50 Jahren das große Anliegen von Papst Johannes XXIII. (1881-1963). Mit dem Schlagwort „Aggiornamento – Verheutigung“ forderte er im Blick auf die gesellschaftlichen Entwicklungen eine grundlegende Erneuerung der Kirche. Durch eine konsequente Hinwendung der Gläubigen auf das Heute sollte diese geschehen, wie es

Kinder können Lehrmeister sein

spiritualität.heute.leben

**Im Heute leben
Kraft schöpfen aus dem Lukas-Evangelium**
Johannes Eckert



Der Benediktinerabt Johannes Eckert untersucht in seinem Buch sechs Stellen aus dem Lukasevangelium, in denen jeweils vom Heute die Rede ist, und fragt, was das alles bedeuten kann – nicht ganz allgemein, sondern jeweils für uns heute. Er zeigt: Die Erlösung, von der das Evangelium spricht, ist weder etwas bloß Vergangenes noch eine Vertröstung auf das Jenseits: Die Liebe Gottes, die Jesus den Menschen zugesagt hat, gilt auch für uns - heute, und jeden Tag aufs Neue. Wir dürfen sie in jedem Augenblick ergreifen.

Herder Verlag – 128 S. – 12 €
ISBN 978-3-451-03190-8 – Broschur

**Die Kunst, unserer Sehnsucht zu folgen
Spiritualität in Zeiten des Umbruchs**
Michael Bordt



Der Jesuitenpater möchte Wege zur Spiritualität aufzeigen, die unabhängig von einer bestimmten Religion vermittelbar sind und Menschen zu einer größeren Tiefe des eigenen Lebens führen können. Wer Sehnsucht nach Sinn und Tiefe verspürt, hat schon die Ahnung, dass man die Wirklichkeit reicher und sinnvoller erleben kann, als es im Alltag meist der Fall ist. Es geht in den spirituellen Übungen nicht darum, eine besondere Fertigkeit zu erwerben, sondern darum, unserer spirituellen Identität Raum zu geben, sich zu entfalten.

Elisabeth Sandmann Verlag – 128 S. – 16 €
ISBN 978-3-945543-68-9 – Festeinband

Alle Bücher können Sie in unserem Online-Shop bestellen: www.michaelsbund.de/spiritualitaet

spiritualität.heute.leben

**Um Gottes willen
Warum Menschen heute ins Kloster gehen**
Stephanie Mende



Was bewegt heute noch immer Menschen, ihr Leben ganz Gott zu weihen? Die Journalistin Stephanie Mende hat mit weiblichen und männlichen Ordensleuten zwischen 26 und 92 Jahren Gespräche darüber geführt. Die verschiedenen Berufungsgeschichten zeigen eine gemeinsame Mitte: die grundsätzliche Lebensentscheidung, das eigene Leben von der Beziehung zu Gott her zu gestalten und die Überzeugung, den richtigen Weg gewählt zu haben. Ein Buch, das viel von der Faszination dieser geistlichen Lebensform vermittelt.

Adeo Verlag – 223 S. – 18 €
ISBN 978-3-86334-247-0 – Festeinband

Alle Bücher können Sie in unserem Online-Shop bestellen: www.michaelsbund.de/spiritualitaet

grammatisch ins Wort: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi (GS 1).“

Mit diesem Anspruch des Konzils begeben wir uns bewusst auf die Spur Jesu, der ganz im Heute gelebt hat. Das unterstreicht in besondere Weise das Lukasevangelium. An verschiedenen Stellen wird hier vom Heute gesprochen. Manche Zitate sind uns sehr bekannt, etwa: „Heute ist Euch der Heiland geboren!“ Oder: „Heute will ich bei Dir zu Gast sein!“ Oder: „Heute noch wirst Du mit mir im Paradies sein!“ Lukas ist der Evangelist des Heute. Für ihn und seine Gemeinde ist das Evangelium kein Bericht aus längst vergangenen Zeiten. Es verheutigt sich immer wieder neu im Leben der Gläubigen, auch wenn Tod und Auferstehung Jesu schon einige Jahrzehnte zurückliegen. Denn Lukas ist fest davon überzeugt, dass der Auferstandene in seiner Gemeinde lebt und gegenwärtig ist. Zu diesem Glauben will er die Leser aller Zeiten, d.h. auch uns ermutigen.

Sich auf die konkrete Zeit einlassen

Das bedeutet für uns, sich auf die konkrete Zeit einzulassen, sich nicht von der Welt abzuwenden, in der wir leben, und sie als schlecht abzutun. In ihr ist der Auf-

erstandene zu suchen und zu finden. Es ist uns aufgetragen, aufzubrechen und hineinzuwandern in unsere gegenwärtige Zeit. Wir sollen uns täg-

lich neu auf den Weg machen im Vertrauen, dass Jesus auch uns auf unseren Wegen begegnet.

Immer wieder gilt es, offen zu sein und sich zu fragen: Was will uns Gott heute sagen, in dieser konkreten Situation, in dieser Begegnung? Wo erfahre ich etwa durch die intensive Auseinandersetzung mit einem Menschen, dass Probleme gelöst werden und dadurch der Retter geboren wird? Wo tauchen neue Lebensperspektiven auf, indem sich jemand für andere einsetzt, ihnen unkompliziert hilft, so dass das Paradies aufleuchtet? Oder wie beglückend kann es sein, wenn man zufällig einem alten Freund auf der Straße begegnet, die Zeit für einen Moment stehen bleibt und erfahrbar wird: Heute will ich bei dir zu Gast sein.

Bei all dem, was unsere Vergangenheit bestimmt, und bei all dem, was es für die Zukunft zu planen gilt, ist und bleibt es spannend, offen und sensibel im Heute zu leben. Dabei können wir auf die Spurensuche gehen, in welchen Lebenssituationen uns der Auferstandene zuspricht:

*An deiner Seite will ich bleiben
Geb' durch Feuer und alle Zweifel
Mit allen Träumen und all den Sorgen
Heute, morgen und übermorgen
An deiner Seite will ich sein
Uns alle Fehler verzeihen
Mit allen Träumen und all den Sorgen
Heute, morgen und übermorgen*

Johannes Eckert
Der Autor ist Abt der Abtei St. Bonifaz in München und Andechs.

**Glaube, Gott und Currywurst
Unser Platz ist bei den Menschen**
Franz Meurer



So stellt sich der überregional bekannte Kölner Pfarrer (s)eine Kirche der Zukunft vor: Sie geht engagiert auf die Menschen zu und begleitet ihren Lebensalltag seelsorgerisch aufrichtig und solidarisch. In 20 lesenswerten Essays erläutert er diese „neue“ Form von lebendigem Kirchenverständnis, das – gerade in Problembezirken – in der Fülle der hier beschriebenen Projekte segensreich wirken kann. Franz Meurer ist am Puls der Zeit, auch in seinen Antworten auf virulente religiöse Fragen. „Der Alltag ist der Weg zu Gott“.

Herder Verlag – 208 S. – 20 €
ISBN 978-3-451-39239-9 – Festeinband

Gelebte Bewahrung der Schöpfung



Foto: AdobeStock/lovelyday12

In den Fünfziger- und Sechzigerjahren wurden Claus Hipp und sein Vater noch belächelt, als sie die Landwirte der Umgebung davon überzeugen wollten, Bio-Produkte zu produzieren. Doch die beiden hielten durch, und der Babykost-Hersteller ist heute Marktführer. Die bewusste Verantwortung für die Schöpfung entnimmt Claus Hipp auch seinem christlichen Glauben. Darüber haben wir mit ihm gesprochen.

LESEFORUM: Früher wurden Sie als Idealist verspottet, heute gelten Sie als Trendsetter in Sachen Bio-Anbau und Nachhaltigkeit. Wie fühlt sich das an?
HIPP: Der Antrieb war nie, irgendwann als Trendsetter dazustehen. Es ist aber sicher eine Bestätigung für den Weg, den wir vor über 60 Jahren

eingeschlagen und aus voller Überzeugung gegen großen Widerstand aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Großindustrie verfolgt haben. Konsequenterweise haben wir auf den Einsatz von Chemie verzichtet, auch wenn viele den Kopf geschüttelt und uns für verrückt erklärt haben. Aber mir war schon damals klar, dass es gera-

de bei der Qualität von Babynahrung keine Kompromisse geben darf. Letztlich ist dieser Weg aber auch alternativlos. Die Natur funkt schon seit längerem SOS und wir müssen dringend reagieren. Nur auf gesunden Böden wachsen gesunde Pflanzen, die wiederum Basis für gesunde Lebensmittel sind. Heute freue ich mich, dass vor allem die junge Generation dieses Thema für sich erkannt hat.

**Voller Überzeugung
gegen großen Widerstand**

spiritualität.schöpfung.bewahren

Handelt!
Jörg Alt



Der Jesuit Jörg Alt präsentiert in seinem Buch die Vision einer sozial gerechteren und ökologisch nachhaltiger gestalteten Zukunft auf Grundlage der katholischen Soziallehre, die „das Wohl der vielen über die Profite der wenigen“ stellt. Seine Vision stützt Alt auf eine Analyse der Gegenwart im klassischen Dreischritt Sehen - Urteilen - Handeln. Ein engagiertes, klar strukturiertes und allgemein verständlich gehaltenes Plädoyer, nach christlichen Maßstäben an einer menschenfreundlicheren Zukunft zu arbeiten.

Vier-Türme-Verlag – 175 S. – 18 Euro
ISBN 978-3-7365-0295-6 – Festeinband

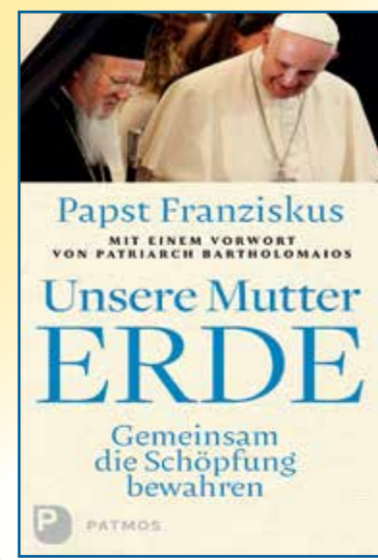
Den Herzschlag der Natur spüren
Christa Spannauer/Annika Behrendt



Um die ökologische Krise zu überwinden, bedarf es einer Neuausrichtung in der Wahrnehmung und einer Stärkung der emotionalen Verbundenheit mit der Natur. Dieser Achtsamkeits-Guide hat das Potential, in heilsamen Begegnungen in und mit der Kraftquelle Natur Räume zu öffnen, die unsere existentielle Abhängigkeit von ihr erkennen lassen. Erlebnisbeispiele, Übungen und Meditationen unterstützen das „Sich-Einlassen“ und zeigen: Wir sind selbst Natur und „verbunden mit etwas, ... in dem wir zutiefst beheimatet sind.“

Herder Verlag – 144 S. – 14 Euro
ISBN 978-3-451-03238-7 – Broschur

Unsere Mutter Erde
Papst Franziskus



Mit Auszügen aus der Enzyklika „Laudato si“, Predigten und Ansprachen ruft Papst Franziskus in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios zu einem Kurswechsel auf, der mehr Achtung gegenüber der Schöpfung zeigt und Natur als gemeinsames, uns anvertrautes Geschenk betrachtet. Im Sinne einer ganzheitlich gedachten Ökologie sollten deshalb unsere kulturellen und wirtschaftlichen Modelle von Grund auf überdacht werden. Ebenso eindringlich fordert der Papst die persönliche Umkehr.

Patmos Verlag – 128 S. – 18 Euro
ISBN 978-3-8436-1223-4 – Festeinband

Biologische Vielfalt trifft Schöpfungsspiritualität
Benjamin U. Schwarz



Dieses Projekt informiert anhand von vier thematisierten Pilgerwegen in der Region Garmisch über deren bereichernde Artenvielfalt und -schönheit und sensibilisiert für mehr Schöpfungsverantwortung. Die Wegverläufe werden in Etappen präsentiert, begleitet von relevanten Hintergrundinformationen. Eine glückliche Kombination aus Touren- und Naturführer sowie Denkmalsgeber, der, von „spirituellem Proviant“ unterstützt, dazu einladen möchte, auch einem inneren Pilgerweg zu folgen.

oekom Verlag – 224 S. – 19,00 €
ISBN 978-3-96238-221-6 – Broschur

LESEFORUM: Wie sind Sie in den 1960er Jahren zu diesem innovativen Entschluss gekommen, auf Ökolandwirtschaft umzustellen?

HIPP: Meine Eltern standen in gutem Kontakt zu Dr. Hans Müller, dem Begründer des organisch-biologischen Landbaus. Die geschlossenen Betriebskreisläufe, wie er sie beschrieben hatte, waren für mich einleuchtend und passten zu meiner Vorstellung des nachhaltigen Wirtschaftens. 1956 haben wir unsere Landwirtschaft auf Bio umgestellt und erste Rohstoffe für unsere Babynahrung biologisch erzeugt. In den 60er Jahren bin ich von Landwirt zu Landwirt gefahren, um Überzeugungsarbeit zu leisten, für uns auf Bio-Anbau umzustellen. Damals wurde Technik und Chemie als fortschrittlich betrachtet. Unkraut von Hand zu jäten galt da bei der Mehrzahl als konservativ. Ein Bio-Landwirt galt zu dieser Zeit eher als Eigenbrötler und weniger als Innovator. Heute arbeiten wir mit rund 8.000 Bio-Erzeugern zusammen und sind weltweit größter Verarbeiter biologisch erzeugter Rohstoffe.

LESEFORUM: Wie leben Sie in Ihrem Alltag – beruflich und privat – Nachhaltigkeit?

HIPP: Der Begriff Nachhaltigkeit beschreibt den Dreiklang Ökonomie, Ökologie und Soziales und ist Mittelpunkt unserer Firmenphilosophie. Unsere Haltung haben wir schon in den 1990er Jahren in einer firmeneigenen Ethik-Charta zusammengefasst. Sie regelt unter anderem den fairen Umgang der Mitarbeiter untereinander und mit Ge-



Professor Claus Hipp – einer der großen Vorreiter des nachhaltigen Wirtschaftens.
Foto: HIPP/alex gerrard photography

schafts- oder Projektpartnern. Die Basis ist christlich motiviert: Unser Handeln und unser Wille sollen nicht von Eigennutz bestimmt sein, sondern davon, auch

**Die Basis des Handelns
ist christlich motiviert**

dem Wohl des Ganzen und dem nächsten Mitmenschen zu nutzen. Und daran orientiere ich mich selbstverständlich auch im Privaten.

LESEFORUM: Warum ist ein nachhaltiger Lebensstil so wichtig?

HIPP: Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln hat stets das Interesse der kommenden Generationen im Auge. Wir dürfen nur das entnehmen, was wir brauchen und müssen den kommenden Generationen genug hinterlassen, dass auch sie ein angemessenes Leben führen können. Eigentlich ist es ganz einfach: von einem Apfelbaum dürfen Sie nur so viele Früchte nehmen, wie Sie brauchen, um satt zu werden. Sie dürfen aber nicht den ganzen Ast abschneiden, nur um besser an die Äpfel heranzukommen. Die Jüngeren werden die Auswirkung des heutigen Wirtschaftens am stärksten zu spüren bekommen. Es ist also ihre Zukunft, um die es geht. Schäden und Belastungen für die kommenden Generationen müssen wir vermeiden.

LESEFORUM: Kann man sagen, dass die große Bedeutung, die Sie der Nachhaltigkeit beimessen, Ihrer persönlichen Spiritualität entspringt?

HIPP: Einen Zusammenhang gibt es bestimmt. Die Verantwortung für die Schöpfung ist in der christlichen Lehre stark verankert. Der Umgang mit der Schöpfung setzt voraus, dass ein Schöpfer anerkannt wird. Für einen christlichen Unternehmer ist es selbstverständlich, mit den uns anvertrauten Gütern entsprechend verantwortungsvoll umzugehen. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind gelebte Bewahrung der Schöpfung.

Interview: Katharina Zöpfl
Die Autorin ist MK-Redakteurin.

spiritualität.schöpfung.bewahren

Unterstützen Sie die Büchereiarbeit des Sankt Michaelsbundes!

Machen Sie mit beim Bildungsspende:
Jeder Online-Einkauf eine gute Tat!



Machen Sie mit – jeder Online-Einkauf hilft!
Bildungsspende gehört zu den erfolgreichsten Charity-Kauf-Plattformen in Deutschland. Das Prinzip: ohne Mehrkosten beim Online-Shopping helfen. Einfach eine Einrichtung auf bildungsspende.de auswählen – in dem Fall den Sankt Michaelsbund. Dieser erhält dann entweder einen festgelegten Prozentsatz des Rechnungsbetrags oder einen Fixbetrag pro Einkauf – das variiert von Shop zu Shop.

So einfach starten Sie Ihren Online-Einkauf über den Bildungsspende:

- www.bildungsspende.de/michaelsbund eingeben und rechts oben „Mit Einkauf helfen“ anklicken
- Mit der Web-, Produkt- und Shopsuche finden Sie Ihren Shop
- Auf der ausgewählten Shopseite kaufen Sie wie gewohnt ein
Ihr Einkauf wird dadurch keinen Cent teurer, und der SMB erhält automatisch eine finanzielle Unterstützung.

Bitte kaufen Sie Bücher weiterhin direkt auf michaelsbund.de in unserem eigenen Online-Shop ein.

Informieren Sie gerne auch Bekannte, Freunde und Familie über diese einfache und wirksame Möglichkeit, die Büchereiarbeit des SMB zu unterstützen.

Weiter Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.st-michaelsbund.de/spenden

Jetzt mitmachen und helfen!

Beim katholischen Medienhaus Sankt Michaelsbund (SMB) verlegen wir nicht nur die Münchner Kirchenzeitung und sind Initiator des Monats der Spiritualität. Der SMB ist auch der älteste Büchereiverband in Bayern, gegründet 1901. Wir beraten und unterstützen in über 1.000 kirchlichen und kommunalen Büchereien rund 12.000 meist ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Ihrer Arbeit.

Unsere Büchereien bieten dabei viel mehr als „nur“ das Ausleihen von Büchern: Sie sind soziale und kulturelle Treffpunkte für Bayerns Bürger, unabhängig von Herkunft, Religion und sozialer Lage. Sie sind hochmoderne multimediale Dienstleister, wichtige Träger von Angeboten für lebenslanges Lernen und bieten gerade denjenigen Chancen, die ansonsten nur allzu leicht abgehängt werden.

Der SMB ist als zu spendende Einrichtung auf der Online-Plattform bildungsspende.de registriert. Dort können Sie mit einem Kauf oder einer Buchung – egal ob Büromaterial, Technik, Reisen oder Mode – bei über 6.000 Shops und Dienstleistern die Büchereiarbeit des SMB ganz unkompliziert unterstützen. Und Ihr Einkauf über den Bildungsspende ist ohne Mehrkosten und Sie bleiben anonym.

Ganz herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

spiritualität.durch musik.die Seele berühren

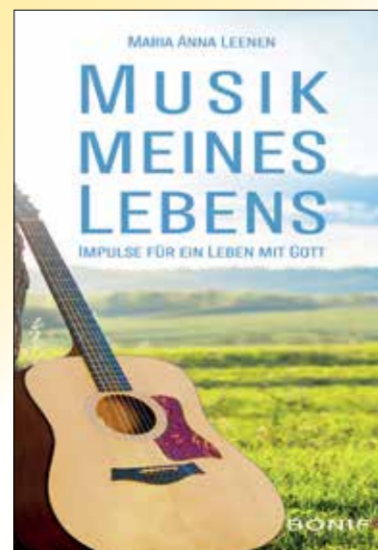
Gregorianischer Choral Modell und Inspiration christlicher Musik Stefan Klöckner



Nach einem Überblick über die Geschichte des Gregorianischen Chorals zeigt der Autor an Beispielen, wie Choräle im Zusammenspiel von Text und Gesang entstanden sind und verschriftlicht wurden. Die detaillierte Betrachtung ausgewählter Choräle verdeutlicht nicht nur die enorme musikgeschichtliche und liturgisch-traditionelle Bedeutung des Gregorianischen Chorals, sondern auch seine zeitlos lebendige spirituelle Dimension, die in einem erstaunlich emotionalen Verständnis der sakralen Texte begründet ist.

Verlag Kath. Bibelwerk – 256 S. – 24,95 Euro
ISBN 978-3-460-08609-8 – Festeinband

Musik meines Lebens Impulse für ein Leben mit Gott Maria Anna Leenen



Musik kann geistlicher Impulsgeber sein. Eine Gotteserfahrung mit Musikstücken erlebt auch die als Eremitin lebende Autorin. Da Musik Menschen guttut und sie auf einer tiefen, nicht rationalen Ebene anspricht, ist sie ein oft unterschätzter Weg zur Sinnfindung. Hier präsentiert Anna Maria Leenen ihre persönliche Auswahl an Kompositionen. Das Spektrum reicht von Hildegard v. Bingen, Adel Tawil, Adèle bis zu alten Jazzstücken: unterschiedliche Genres, die alle zu manchem Richtungswechsel in ihrem Leben führten.

Bonifatius Verlag – 150 S. – 15,90 Euro
ISBN 978-3-89710-846-2 – Broschur

Alle Bücher können Sie in unserem Online-Shop bestellen: www.michaelsbund.de/spiritualitaet

Schönheit und Wahrheit

Für Frater Gregor Baumhof OSB ist die Musik Beziehung zu Gott



Foto: AdobeStock/agsandrew

dienste, Konzerte, Vorträge, Seminare, Singkurse, Theorie, Praxis und Interpretation: Es gibt keinen Aspekt des Chorals, den ich nicht berücksichtige“, bekräftigt er. Das Anliegen des in der Münchner Pfarrei Mariahilf mit zwei Büroräumen beheimateten Vereins ist die Pflege, Verbreitung und Lehre des Gregorianischen Chorals. In der Corona-Krise hat Frater Gregor damit begon-

nen, Veranstaltungen auch online durchzuführen. Darüber freuen sich die Vereinsmitglieder, die in Deutschland, Österreich und der Schweiz wohnhaft sind.

Die Themen der Veranstaltungen sind vielfältig. Eines davon sind in dem diesjährigen Programm die sieben großen O-Antiphonen der Adventszeit, die Frater Gregor faszinieren: „In den

sieben Antiphonen scheinen die sieben Tage der Woche auf. Sie bieten neben den Titeln für den ankommenden Christus reichhaltige Möglichkeiten der Arbeit. Es gibt nämlich nicht nur Lieder, sondern auch beispielsweise ganz wunderbare Glasfenster, die einer Betrachtung wert sind“, erläutert er.

Diese umfassende Herangehensweise, erzählt Frater Gregor, verdanke er

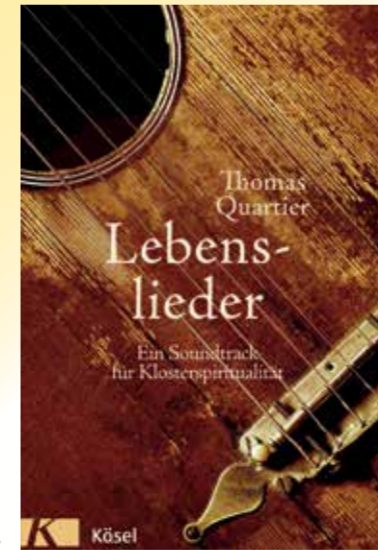
vor allem dem Theologen Alex Stock: „Der hat mich auf die Idee gebracht, nicht nur die poetischen Seiten meines Gregorianischen Chorals als eine Poesie der Beziehung zu erkennen, sondern meine Scheuklappen aufzumachen und Bilder, Texte, Gebete und Hymnen unter diesem Blickwinkel zu betrachten: Was kann die Poesie aussagen über Natur, Gott, Christus und Glauben.“

Durch das Schöne der Wahrheit näherkommen – darin sieht Frater Gregor gewissermaßen seine Lebensaufgabe. „Ich denke, wenn der Mensch Schönheit und Wahrheit betrachtet, bleibt es nicht aus, dass sich in ihm auch etwas in Richtung des Guten ändert“, sagt er nachdenklich. Der ehemalige Gymnasiallehrer ist der festen Überzeugung, dass jeder Mensch von Geburt an einen Zugang zum Schönen hat: „Schließlich können wir bei jedem Menschen eine Sinnesempfindung voraussetzen“, betont er. Gregorianik-Neulingen empfiehlt er, die Klänge einfach einmal auf sich wirken zu lassen, sich „diesem Gesang auszusetzen“. Das legt er Menschen ans Herz, die Zugang zu einer „Spiritualität mit Bodenhaftung“ finden möchten.

Spiritualität, das definiert Frater Gregor als Lebensdeutung unter einem Horizont, der über uns hinausreicht. Die Gesänge sind fast ausschließlich in der Du-Rede geschrieben, sie richten sich also an eine Person. Dadurch bieten sie dem 72-Jährigen eine besondere Möglichkeit: „Eine persönliche Beziehung zu jener Wirklichkeit, der sich diese Wirklichkeit verdankt, vor der ich so sehr staune.“ Katharina Zöpfl

spiritualität.durch musik.die Seele berühren

Lebenslieder Ein Soundtrack für Klosterspiritualität Thomas Quartier



Schon als Jugendlicher versuchte der Autor, mit Liedern seiner Sehnsucht nach einer besseren Welt Ausdruck zu verleihen. Heute ist der Mönch bemüht, im Lichte der Psalmen und des Gregorianischen Chorals seine spirituelle Sehnsucht zu stillen. Die musikalischen Wurzeln seiner Jugend brechen dabei immer wieder auf: Er entdeckt auch in Liedern von Wolfgang Niedecken, Heinz Rudolf Kunze, Joan Baez oder John Lennon einen Resonanzraum für die Gottessuche, der für ihn in anderer Form durch die monastische Spiritualität verstärkt wird.

Kösel Verlag – 223 S. – 20 Euro
ISBN 978-3-466-37253-9 – Festeinband

Maria, Zither und die Liebe O Sünder, schlaffest du noch ... Volkskulturkollektiv Drasch – Glasl



Das „Volkskulturkollektiv Drasch-Glasl“ produzierte 2017 auf Schloss Hirschberg eine musikalische Anrufung mit Ländlern, frommen Liedern, Sounds und Sweet Airs. Dabei faszinieren Monika Drasch mit ihrer Stimme, Geige und Dudelsack,

Georg Glasl mit Bass-Zither und Diskant und als Gast der Konzertsänger Sebastian Myrus. Das musikalische Repertoire ist breit gefächert. Hier verbinden sich traditionelle Musik und neue Klangideen zu hörenswerten, abwechslungsreicher, „frommer“ Musik.

Verlag Sankt Michaelsbund – 1 CD + Booklet – 18 Euro
ISBN 978-3-943135-93-0 – CD

Alle Bücher können Sie in unserem Online-Shop bestellen: www.michaelsbund.de/spiritualitaet

ZENTRALE VERANSTALTUNGEN 2020

Montag, 2.11. -

Freitag, 6.11.2020

Atempause in St. Michael

gestaltet von den Redakteuren/innen
 des Sankt Michaelbunds.

Wann & Wo: Montag bis Freitag um
 12.30 Uhr in St. Michael, Neuhauser Str. 6,
 80333 München

Sonntag, 8.11.2020

**Sonntagsmatinee mit Claus
 Hipp zum Thema „Nachhaltig
 handeln aus Schöpfungs-
 spiritualität“. Musikalisch
 begleitet von Monika Drasch.**

Zu hören im Münchner Kirchenradio auf
 DAB+/Digitalradio und als Webradio auf
muenchner-kirchenradio.de.

Wann & Wo: 08.11.2020, ab 11.30 Uhr
 (nach der Live-Übertragung aus dem
 Dom)

Montag, 16.11.2020

**Buchvorstellung „Im Heute
 leben“ und Austausch mit
 Abt Johannes Eckert via Zoom**

Wann & Wo: 16.11.2020, 19.00 Uhr;
 Bitte bis 14.11. per E-Mail (spiritualitaet
 @st-michaelsbund.de) anmelden, der
 Zoom-Link wird Ihnen dann zugesendet

Donnerstag, 19.11.2020

**„Die Schöpfung in Hymnen,
 Bildern und Festgesängen“
 Teil 6**

Veranstaltung des Hauses für Gregorianik
 mit Frater Gregor Baumhof OSB

Um Anmeldung unter: 089/62171681
 wird gebeten. Bitte achten Sie auch auf
 die derzeit gültigen Corona Auflagen!

Wann & Wo: 19.11.2020, 19:30 Uhr,
 Mariahilf Herberge, Am Herrgottseck 2/
 Ecke Sammtstraße, 81669 München

**Die passenden Buchempfehlungen finden Sie in unserer Buch-
 handlung Michaelsbund (Herzog-Wilhelm-Str. 5, München) oder im
 Online-Shop: www.michaelsbund.de**

**Aufgrund der derzeitigen Situation können Veranstaltungen auch
 kurzfristig ausfallen. Alle aktuellen Informationen zu den Veran-
 staltungen und zu den derzeit gültigen Corona Auflagen finden Sie
 unter: www.monatderspiritualitaet.de**



Foto: stock.adobe.com

Impressum

Das Sankt Michaelsbund Leseforum erscheint als Beilage zur Münchner Kirchenzeitung und wird an alle Mitgliedsbüchereien des Sankt Michaelsbund, Landesverband Bayern e.V. versendet. **Gesamtauflage:** 47.950 Expl.; **Inhaber und Verleger:** Sankt Michaelsbund, Diözesanverband München und Freising e.V.; **Verlagsleitung:** Stefan Eß; **Gesamt-
 leitung Redaktionen:** Elmar Pabst; **Redaktion & Gestaltung:** Katharina Zöpfl, Münchner Kirchenzeitung; **Anschrift:** Sankt Michaelsbund, Herzog-Wilhelm-Str. 5, 80331 München; **Druck:** Bonifatius GmbH, Paderborn; Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Jetzt in unserem Online-Shop bestellen: www.michaelsbund.de



© thenounproject.com - Darin S / fotolia.com - vectorfusionart

SO EINFACH FUNKTIONIERT ES:

1.

Unter www.michaelsbund.de
 Lieblingsbücher **in den
 Warenkorb legen**

2.

Im Schritt „Bestätigen“ **Ihre Bücherei
 auswählen** und Bestellung abschicken

3. BESTÄTIGEN

Ja, ich möchte folgende Bücherei unterstützen:

91804
91804 Markt Mornheim Kath. öffentliche Bücherei

3.

Die Bücherei erhält eine **Verkaufs-
 provision** für den Kauf neuer Medien



Michaelsbund

Jetzt bestellen unter www.michaelsbund.de!